

Viscum album subsp. *abietis*: - 5631/22: in sich natürlich verjüngenden Tannenbeständen NW und SW von Ehnes; auf fast allen älteren Weißtannen. Der Befall der Weißtanne mit der Tannenmistel in der Umgebung von Schalkau scheint aufgrund der Häufigkeit bereits zum forstwirtschaftlichen Problem zu werden. Das teilweise massenhafte Auftreten kann dabei auch als signifikantes Zeichen für den schlechten Gesundheitszustand der noch vorhandenen z. T. flächigen Weißtannenbestände im Sonneberger Hinterland gewertet werden.

Literatur

- MEINUNGER, L. (1965): Zur Flora von Südthüringen (zweiter Beitrag). – Wiss. Z. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Math.-Naturwiss. Reihe **14** (6): 500-502.
- MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. – Haussknechtia, Beih. **3**, (IV)+ 423 S.

Hirse-Arten im Gebiet von Bad Tennstedt früher und heute

P. FLORIAN

Schon viele Jahre beobachte ich die begleitenden Kräuter in den Acker-Großflächen, besonders in den Maisfeldern, im Gebiet um Bad Tennstedt. Speziell das Auftreten von Hirse-Arten erweckte meine Aufmerksamkeit. Zu beobachten ist hierbei, dass die meisten Hirse-Arten nicht beständig sind. Eine Art, die Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*), macht eine Ausnahme. Schon mehrere Jahre ist diese in den einmal besiedelten Flächen, auch bei anderer Fruchtfolge, immer wieder zu sehen. In den Randgebieten der Felder hält sie sich beständig, auch in einen Zuckerrübenfeld. In den intensiv genutzten Großflächen ist wenig Platz für Wildkräuter. Um Bad Tennstedt befinden sich noch einige kleine Flächen, die nicht oder wenig chemisch behandelt werden, dort befinden sich Vorkommen von Hirse-Arten, die schon mehrere Jahre bestehen; z. B. die Grüne Borstenhirse (*Setaria viridis*) und die Fuchsrote Borstenhirse (*Setaria pumila*). Andere Hirse-Arten in Maisfeldern sind wohl mit dem Saatgut eingebracht worden und verschwinden danach wieder.

Im Jahr 1884 begann der Apotheker und Botaniker BUDDENSIEG ein „Systematisches Verzeichnis der in der Umgebung von Tennstedt wildwachsenden und kultivierten phanerogamischen Pflanzen nebst einige Kryptogamen und Algen“ in dem Korrespondenzblatt „Irmischia“ herauszubringen. Angaben zu den Hirse-Arten erschienen im letzten Teil (Irmischia 5, 1885). Vergleicht man die Angaben von damals und heute erkennt man, welche eine Vielzahl an Wildkräutern verschwunden oder neu hinzugekommen ist.

Die Hirsearten sind bei BUDDENSIEG (1885) wie folgt aufgeführt (Zitat):

„**Panicum** L. Hirse

P. sanguinale L. Auf Aeckern zwischen Stotternheim u. Alperstedt.

P. filiforme GARCKE. Auf Aeckern und Grabeland b. Tennst. selten.

P. crus-galli L. Auf dem Anger b. Tennst. u. auf Kartoffeläckern bei Alperstedt, in der Gemeindebaumschule b. Tennst.

P. miliaceum L. Hirse. Wird im Grossen gebaut.

Setaria P. B. Fennich. (III. 2.)

S. verticillata P. B. Auf Gartenland bei Tennst., z. B. in Muders u. im Pfarrgarten, Clingen, Wolferschwende und Schilfa.

S. viridis P. B. Auf Aeckern gemein.

S. glauca L. Wie vorige.“

BUDDENSIEGS Aufstellung entspricht z. T. nicht mehr dem heutigen Stand der Taxonomie und Nomenklatur. Im Folgenden werden die Bezeichnungen bei BUDDENSIEG den heutigen Namen gegenübergestellt:

BUDDENSIEG (1885)	ZÜNDORF et al. (2006)	deutscher Name
<i>Panicum sanguinale</i> L.	<i>Digitaria sanguinalis</i> (L.) SCOP.	Blutrote Fingerhirse
<i>Panicum filiforme</i> GARCKE	<i>Digitaria ischaemum</i> (SCHWEIGG.) MUHL.	Faden-Fingerhirse
<i>Panicum crus-galli</i> L.	<i>Echinochloa crus-galli</i> (L.) P. BEAUV.	Gewöhnl. Hühnerhirse
<i>Panicum miliaceum</i> L.	<i>Panicum miliaceum</i> L.	Gewöhnliche Rispenhirse
<i>Setaria verticillata</i> P. B.	<i>Setaria verticillata</i> (L.) P. BEAUV.	Quirlige Borstenhirse
<i>Setaria viridis</i> P. B.	<i>Setaria viridis</i> (L.) P. BEAUV.	Grüne Borstenhirse
<i>Setaria glauca</i> L.	<i>Setaria pumila</i> (POIR.) ROEM. & SCHULT.	Fuchsrote Borstenhirse

Die beiden Arten *Digitaria sanguinalis* und *D. ischaemum* sind bisher noch nicht bei Bad Tennstedt gefunden worden. Die Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*) ist in fast allen Maisfeldern zu finden – um Bad Tennstedt gibt es im jährlichen Wechsel sehr viele Maisfelder. Auch in Gärten, auf Erdhaufen, Ruderalstellen und in Anlagen kommt sie vor. In nachfolgenden Kulturen, wie Zuckerrüben, ist sie auch anzutreffen. Einige Autoren geben zwei Varietäten an, *Echinochloa crus-galli* var. *crus-galli* (L.) P. BEAUV. (Langgrannige Hühnerhirse) und *Echinochloa crus-galli* var. *submutica* NEILR. (Grannenlose Hühnerhirse). Meistens sind beide am selben Standort (z. B. 4830/24: 4417640/5670258 und 4831/32: 4423328/5667897). Die var. *crus-galli* wurde 2002 außerdem nördlich von Bad Tennstedt auf einen Parkplatz gefunden (4831/13: 4418969/5670192). *Echinochloa esculenta* (A. BRAUN) H. SCHOLZ (Essbare Hühnerhirse) wurde am 17.9.2009 südlich von Bad Tennstedt beobachtet (Feldanbau auf dem Kopper, 4830/42: 4417819/5668439). Der erste Fund von *Panicum miliaceum* (Gewöhnliche Rispenhirse) gelang 2003 im Mais südlich von Bad Tennstedt nahe Herbsleben

(4831/31: 4420965/5667571). Es folgen Einzelfunde bei Mittelsömmern 2005 (4730/44: 4417247/5675056), bei Lützensömmern 2011 (Sandgrube-Mülldeponie, 4831/12: 4421639/5672929) und an den Teichen bei Herbsleben 2012 (4831/31: 4421006/5666744).

Funde von *Setaria*-Arten, die bei BUDDENSIEG aufgeführt sind:

Setaria verticillata: - 4831/13: Bad Tennstedt, Brauereistraße, Erdhaufen, 2016 (4418702/5669162). - 2017 an der Straße nach Kleinballhausen (4421162/5668950). - 2017 Straßenrand Bergstraße (4418765/5669105). - Erfurter Straße, kleiner Acker, massenhaft, 2017 (4420043/5669247).

Setaria viridis: - 4831/13: Straße nach Kleinballhausen, 2014 (4421162/5668950). - Bad Tennstedt, Brauereistraße, 2017 (4418702/5669162). - /14: Erfurter Straße, 2017 (4421326/5668956). - 4931/42: Schwellenburg bei Kühnhausen, 2012 (4427237/5655732). - weitere Einzelfunde an Straßenrändern.

Setaria pumila: - 4830/24: Bad Tennstedt, Gothaer Straße, kleiner Acker westlich Feuerwache 2016 /2017 (4418299/5669279). - 4831/12: Lützensömmern, Sandgrube, 2006 (4421639/5672929).

Hirsefunde im Gebiet Bad Tennstedt, die nicht bei BUDDENSIEG aufgeführt sind:

Setaria verticillata var. *ambigua* (Täuschende Quirlige Borstenhirse): - 4830/24: Bad Tennstedt, in der Langensalzaer Straße, 2017 (4418228/5669650). - am Rewe-Markt, 2017 (4418314/5669462). - 4831/13: an der Straße nach Kleinballhausen, 2014 (4421162/5668950). - /14: Erfurter Straße, kleiner Acker, in Massen, 2017 (4421326/5668956). - /31: am Schambach, Feldrand, 2017 (4420731/5668455).

Setaria italica: - 4830/42: Kleinvargula, kleines Feld, 2004 (4416407/5666681). - 4831/13: Bad Tennstedt, städtisches Kompostlager, 2014 (4418586/5670038).

Panicum capillare: - 4831/12: Lützensömmern, in der Sandgrube, 2011 (4421639/5672929).

Panicum miliaceum var. *ruderales* KITAG.: - 4730/44: Mittelsömmern, Komposthaufen, 2005 (4417247/5675056). - 4831/31: Bad Tennstedt, südlich Richtung Herbsleben, im Mais, 2003 (4420965/5667571).

Es ist nur eine Frage, der Zeit bis neue Hirse-Arten in der Region erscheinen werden – die Maisfelder werden immer mehr und immer größer, um Biogas-Anlagen zu versorgen.

Literatur

BUDDENSIEG, F. (1885): Systematisches Verzeichnis der in der Umgebung von Tennstedt wildwachsenden und kultivierten phanerogamischen Pflanzen nebst einigen Kryptogamen und Algen. – Irmischia 5: 47-51.

ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Florian Peter

Artikel/Article: [Hirse-Arten im Gebiet von Bad Tennstedt früher und heute 14-16](#)